

PRESSEMITTEILUNG #131 – 28. April 2020

**Martin Habersaat und Serpil Midyatli:**

### **Priens Plan wird der Wirklichkeit von vielen Schülerinnen und Schülern nicht gerecht**

Zur 2. Phase bei den Schulöffnungen erklärt der bildungspolitische Sprecher der SPD-Landtagsfraktion, **Martin Habersaat:**

„Wünschenswert sind schulische Präsenzangebote im Wechsel mit digitalen Angeboten für Schülerinnen und Schüler aller Jahrgänge. Wichtig ist das vor allem für Schülerinnen und Schüler mit besonderem Unterstützungsbedarf – egal aus welchem Jahrgang. Die KMK hat sich zu Recht auf gezielte pädagogische Präsenzangebote verständigt. Die brauchen wir in Schleswig-Holstein natürlich auch und erwarten dringend Vorschläge der Ministerin.“

**Serpil Midyatli erklärt dazu:**

„Mich besorgt, dass ein Teil der Eltern für einen grundsätzlichen Abbruch des Schuljahres plädiert. Das zeigt, dass die Bildungsministerin mit ihren unabgestimmten Vorstößen viel Vertrauen verspielt hat. Prien muss jetzt beweisen, dass mit diesem Plan die Kinder sicher beschult werden. Dabei erstaunt die Fokussierung auf die 4. Grundschulklassen, weil die Schulartempfehlungen längst geschrieben sind. In Klasse 1 und 2 werden wichtige Grundlagen für lebenslanges Lernen gelegt. Darauf muss besonders geachtet werden. Ebenso brauchen wir Angebote für Familien, deren Jahresurlaub jetzt erschöpft ist.“